KRÄMI – INFOS

2/2015

INFOS FÜR SCHÜLERINNEN / SCHÜLER, ELTERN UND LEHRPERSONEN

Krämer Kraker

Sommerausgabe 2015

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort ..... Seite 3
Neues aus der Schulleitung ..... Seite 4
Schulparlament ..... Seite 5/6
Rückblick Skilager 2015 in Valbella, Lenzerheide ..... Seite 7/8
Uster 1% ..... Seite 8
Klassenlager A3c in Schaffhausen ..... Seite 9/10
Klassenlager A1c in Lausanne ..... Seite 10-12
Sporttag Krämeracker 2015 ..... Seite 13
Klassenlager A1d in Filzbach ..... Seite 13/14
Pyramidenbau im Sportunterricht ..... Seite 16
Info der Redaktion ..... Seite 16
Maibummel der 2. Klassen (PT2) ..... Seite 17
Rückblick der Integrationsklasse C2c ..... Seite 18-21
Wichtige Adressen, Ferienplan ..... Seite 22
Wichtige Termine ..... Seite 23
Witzeseite / Rätsel ..... Seite 24

IMPRESSUM

Redaktion: Thomas Kuster, Peter Kissling
Druck: Intern SH Krämeracker
Auflage: 240 Stk.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 18. September 2015

Beiträge bitte an:
→ thomas.kuster@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.kraemi-sekuster.ch

Titelbild:
Zeichnungsunterricht Amalia A1d

Schulhaus Krämeracker

ÜBERLEBEN

Liebe Leserinnen und Leser

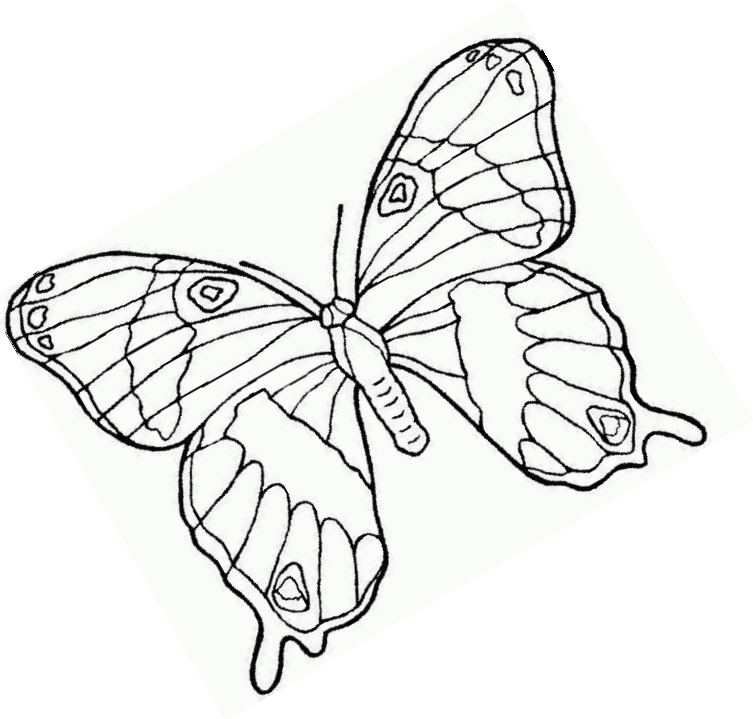
Alle Jahre wieder: Bald werden wir uns von rund 60 Schülerinnen und Schülern verabschieden müssen. Und doch ist es dieses Jahr ein etwas besonderer Abschied, der mich nachdenklich werden lässt. Wir lassen Jugendliche ziehen, denen wir nie ganz gerecht werden konnten. Häufige Lehrerwechsel, Klassenauflösung und Neuzusammensetzung, viele, zum Teil lange und nicht immer glückliche Vikariate, Schülerinnen und Schüler, denen in diesem manchmal chaotischen Umfeld das Verständnis für einen geregelten Schulalltag abhandengekommen ist…
Wir haben überlebt.

Überleben – Qualitätsmerkmal einer Schule?
Nein, aber mitleben, mitfühlen, mitleiden.

Liebe Drittklässlerinnen, liebe Drittklässler
Danke für die intensive, unvergessliche Zeit mit euch.

Herzlich

Peter Kissling
Schulleiter



NEUES AUS DER SCHULLEITUNG

Im Verlaufe der letzten zwei Jahre habe ich mich wiederholt zur Thematik der rauchenden Schülerinnen und Schüler geäussert. Ein Problem, das uns ständig beschäftigt, ohne dass eine Lösung in Sicht wäre. Im Gegenteil. Vor kurzem wurden vier Schüler aus dem Klassenlager nach Hause geschickt, weil sie sich nicht ans geltende Rauchverbot gehalten haben. Da drängt sich die Frage auf, wie sinnvoll solche Regeln und Massnahmen sind, wenn sich eine wichtige Funktion eines Lagers, den Klassenverband zu stärken, buchstäblich in Rauch auflöst. Sind da vom Gesetzgeber die Prioritäten noch richtig gesetzt? Ich weiss, dass es Eltern gibt, welche die Reaktion der Schule als übertrieben erachten und wiederum andere, die nach noch drastischeren Strafen rufen. Und irgendwo dazwischen liegt der gesunde Menschenverstand, den es in jedem einzelnen Fall einzusetzen gilt und der sich wohl kaum wie ein Betty Bossi-Rezept anwenden lässt.

In der letzten Woche vor den Frühlingsferien wurde unsere Schule von der Bildungsdirektion durch die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Ich danke allen Eltern, Schülerinnen und Schülern für ihr zusätzliches Engagement, sei es durch Interviews oder das Ausfüllen von Fragebogen, deren Rücklauf übrigens beinahe 90% betrug, ein Wert, von dem die meisten Umfragen nur träumen können. Die Auswertung der Beurteilungsunterlagen hat Erstaunliches zu Tage gebracht: Aufgrund der Eltern-, Schülerinnen- und Schülerbefragung gehören wir zu den 5% besten Schulen im Kanton. In den Augen der drei Fachleute, die uns besuchten, sind wir doch eher eine normale Schule mit ihren Stärken und Schwächen. Wer am Ende näher bei der Wahrheit liegt, ist für mich nicht relevant; ich freue mich einfach, dass sich die Jugendlichen bei uns wohl fühlen und die Eltern mit unserer Arbeit zufrieden sind. Der Evaluationsbericht ist auf der Homepage der Sekundarstufe Uster aufgeschaltet.

Am Ende dieses Schuljahres müssen wir uns von drei Lehrpersonen verabschieden. Unser Sportlehrer, Jacek Gornacki, verlässt uns, weil im neuen Schuljahr nicht mehr genügend Lektionen verfügbar sind. Mit ihm verlieren wir eine unverwechselbare Persönlichkeit, die unsere Schule seit Jahren mitgeprägt hat und deren eigenen, osteuropäischen Charme wir vermissen werden. Ebenfalls wegen fehlender Lektionen müssen wir auf die Dienste von Fiona Müdespacher verzichten. Sie hat uns neben ihrem Studium in den vergangenen zwei Jahren tatkräftig unterstützt und die neuesten Erkenntnisse aus der Pädagogischen Hochschule bei uns einfliessen lassen.
Und schliesslich verlässt uns Oli Seiler auf eigenen Wunsch, weil es ihn immer wieder in die Ferne zieht und er seinen Traum vom Reisen zum Beruf machen möchte. Das gemütliche Berndeutsch, sein Humor und seine Fröhlichkeit werden in unseren Herzen sicher noch lange nachklingen. Ich danke diesen drei Lehrpersonen, dass sie im Gesicht unserer Schule Falten hinterlassen haben, lachende und ernste.

Peter Kissling
Schulleiter

SCHULPARLAMENT

Wieder mal ging der „Schuelzmorge" reibungslos über die Bühne. Dank dem grossen Einsatz des Schupa klappte es wieder wunderbar. Das Aufbauen und Abräumen ging zügig vonstatten. Wir hatten tatkräftige Unterstützung der Turnklassen von Frau Chappuis. Ihr und den SuS an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Hilfe.
Toll ist immer wieder die Zusammenarbeit mit unserem Hauswart Herrn Arnold. Es ist einfach schön mit ihm zu arbeiten. Er organisiert, was wir benötigen und unterstützt uns grossartig. Auch ihm ein herzliches Dankeschön.

Was wir das letzte Mal zu wenig an Wurst hatten, war dieses Jahr eindeutig zu viel. Das ist halt so, aber nichts geht verloren. Nach dem Frühstück verteilten hilfsbereite Schüler die Resten im Schulhaus und siehe da, alles war weg. Die restlichen Getränke konnten wir gut für den Besuchsmorgen brauchen, welcher am nächsten Tag statt fand.
Gefreut haben wir uns über das Lob der Schulleitung, des Schulpflegepräsidenten und der Frauen der Verwaltung. Das motiviert doch immer wieder für andere Aktivitäten.
Für das Schupa: ML

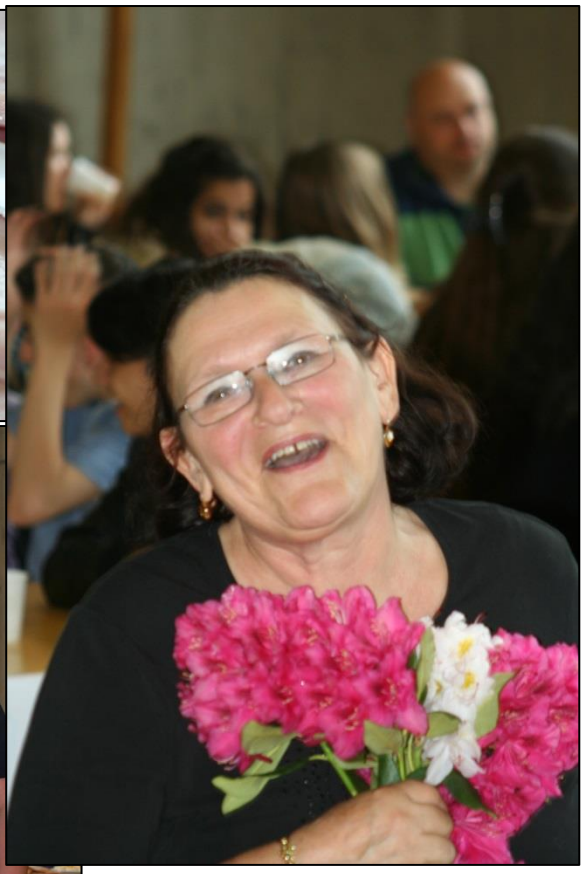
Wie das Schupa den „Zmorgen" erlebt hat, können Sie im Folgenden lesen:

Ich fand den Schuelzmorge gut organisiert. Alle waren zufrieden und hatten gemeinsamen Spass beim Essen. Ich finde, es hat sich mal wieder super gelohnt. Wir haben vieles schon im Voraus organisiert und konnten so am Mittwochmorgen nur noch alles aufstellen. Ich fand auch gut, dass wir genug Essen für alle hatten. Das Abräumen hat auch sehr gut und schnell geklappt. Es war eine gute Abwechslung zum Schulalltag. Joel, Sibel, Mario

Das Schuelzmorge war eine gut ausgeführte und gelungene Arbeit dieses Jahr. Die Stimmung war top, es gab keine Streitereien beim Essen holen. Alle Klassen waren zusammen und jeder wusste, wo er hin gehen muss. Keiner hat gedrängelt. Die SuS haben sich gut benommen. Gefallen hat mir auch das Ende, da wir alles schnell und unkompliziert aufgeräumt hatten, weil alle einander geholfen hatten. Toll war, dass die Klassen, die Sport gehabt hätten, mitgeholfen haben aufzustellen und abzuräumen. Und es gab genug Nutella. Ich würde es ein zweites Mal machen. Arbnor, Saber, Fabienne, Ademcan, Julia, Fabian, Tim, Naim, LeaR, Betül, Tarik, Tiago, Jessica

Ich fand den Schuelzmorge gut. Aber was mir nicht gefallen hat, war, dass viele schon aufgestanden sind, obwohl einige SuS noch nicht mal richtig zu essen begonnen hatten. Leider hatte es viele Reste, (welche wir danach unter den SuS verteilten. Anmerkung ML) trotzdem hatte meine Klasse grossen Spass. LeaSch, Alessio, David

Monika Lienhard / Käthi Wolf



MICHAEL
JACKSON

RÜCKBLICK AUF DAS SKILAGER FEBRUAR 2015 VALBELLA/LENZERHEIDE

Das diesjährige Skilager war geprägt vom Wetterwechsel: von traumhaft schönen, sonnigen Tagen bis zu Nebel und Schneefall, was das Fahren fast zum Blindflug machte. Trotzdem waren wir fast täglich auf den Brettern, genossen die schönen Hänge vom „Scalottas bis Stäzerhorn" und konnten sogar einen Tag in Arosa fahren. Die Stimmung war auf den Pisten genauso gut wie bei den Abendaktionen: wandern über den zugefrorenen See, Besuche im Hallenbad oder die nächtlichen Rennen auf der Schlittenbahn.
Dank unseren beiden Sportleiterinnen konnten wir den Freitagnachmittag, bei extrem schlechtem Wetter, im Kletterzentrum Chur verbringen: ob „bouldern", „toprope-Klettern" in verschiedenen Schwierigkeitsgraden oder beim „speedclimbing-Wettbewerb", diese Aktion war „cool" und schreit nach Wiederholung…!

VORSCHAU auf das Wintersportlager 2016:
Sonntag, 28. Februar – bis und mit Freitag, 4. März 2016

Montagmorgen: Blick zum „Lenzerhorn"…

und Richtung „Scalottas"

Mittwochmorgen: die Suche nach der Piste…

Freitagnachmittag: beim „bouldern"…

und an der „toprope-Kletterwand"

uster 1%

Uster1% war ein Projekt von der Stadt Uster. Die drei Oberstufenschulhäuser Freienstrasse, Weidli und Krämeracker haben insgesamt 333 Menschen aus Uster interviewt. Es war nicht immer leicht, doch schlussendlich war das Ergebnis toll. Wir machten Sprachaufnahmen, Bilder, Videos, Texte und noch viele andere Dinge, um ein tolles Endprodukt zu erhalten.
Auch wenn 1% nach wenig tönt, ist es doch ziemlich viel. Die Projektwoche machte sehr Spass. Wir arbeiteten selbstständig um unser eigenes Produkt zu erhalten. Die Ausstellung war auch sehr toll. Wir konnten alle 333 Portraits der interviewten Menschen auf Plakaten, die in der Landihalle hingen, sehen.
Es bereitete Spass zu sehen, was die Jugendlichen geschafft hatten.

Lea Rufer, A1d

KLASSENLAGER A3c IN SCHAFFHAUSEN

Montag:

Am Montagmorgen fanden wir uns alle pünktlich am Bahnhof Uster ein. Wir waren alle sehr aufgeregt und freuten uns auf unser Klassenlager. Bei unserer Ankunft in Schaffhausen hiess es erst einmal, Koffer ins Depot bringen und dann bis zum Rheinfall laufen, wo wir den gewaltigen Wasserfall erstmals von Nahem sahen und einige Bootsfahrten unternahmen. Wir hatten einen fantastischen Ausblick. Besonders schön war es vom Rheinfelsen aus das Ganze zu bewundern, auch wenn der Weg, die vielen Treppenstufen empor, einigermassen mühsam war. Danach brachte uns eines der Boote wieder zurück ans Ufer, von wo wir uns, nach einem kurzen Aufenthalt, auf den Weg zum Kletterpark machten. Dort wurden wir freundlich empfangen, wir erhielten unsere Ausrüstung und nach der Einführung durften wir auch schon mit den Parcours starten. Der Park hat uns allen grossen Spass gemacht, zudem er auch sehr abwechslungsreich gestaltet ist und von Anfänger bis Profi viele Kletterstrecken beinhaltet. Sogar zwei Freifälle gibt es, was sehr toll war und einige von ausprobierten, auch Herr Seiler. Als es Zeit wurde zu gehen, brachte uns die Panorama Seilbahn wieder zurück nach unten. Wir beeilten uns sehr, aber dennoch verpassten wir knapp den Zug und mussten deswegen ein Stück zu Fuss zum nächsten Bahnhof gehen. Nach zwei Busfahrten standen wir dann auch endlich vor unserer Jugendherberge, die, zwischen Bäumen verborgen und mit einer grossen Rasenfläche, früher ein vornehmer Herrensitz gewesen war. Auch die Zimmer waren sehr schön, mit Blick auf den Garten. Nach dem Abendessen, waren wir noch lange draussen auf den Holzbänken, machten Spiele und unterhielten uns. Als wir schliesslich alle zu Bett gingen, war uns der Tag noch immer schön in Erinnerung.
Annamirjam

Dienstag
Am Dienstag wurden wir früh aus dem Schlaf gerissen. Herr Seiler weckte uns bereits um 6:50, 10 Minuten vor dem Frühstück. Nachdem wir dieses eingenommen hatten, machten wir uns bereit und liefen zur naheliegenden Busstation. Anschliessend an die kurze Busfahrt bis zum Schaffhausener Bahnhof, spazierten wir zur Schiffstation, wo wir ins Schiff Richtung Stein am Rhein stiegen.
Während knapp 2 Stunden fuhren wir in der warmen Sonne den Rhein entlang nach Stein am Rhein. Dort angekommen, hatten wir ein paar Stunden freie Zeit zur Verfügung. Die Meisten von uns nützten diese Zeit um etwas zu essen und um durch die Altstadt zu gehen. Nach einiger Zeit befand sich aber fast die ganze Klasse am Rhein um die Sonne zu geniessen und Musik zu hören. Die Rückfahrt nach Schaffhausen erfolgte dann mit dem Zug. Die Fahrt dauerte um einiges kürzer als die Hinfahrt mit dem Schiff.
In Schaffhausen hatten wir mehrere Stunden Freizeit. Die Einen nutzten diese Zeit um die Stadt zu erkunden und um einzukaufen, die Anderen gingen zurück zur Jugi.
Beim Abendessen war unsere Klasse dann wieder vollständig und versammelt. Es gab Hörnli und Gehacktes, was allen schmeckte.

Viel Zeit zum Essen hatten wir aber nicht. Gleich im Anschluss an den Znacht stiegen wir in den Bus und fuhren zum Kino Kinepolis. Wir hatten 4 Filme zur Auswahl, die wir uns anschauen konnten. Die Meisten entschieden sich für Get Hard, die anderen für San Andreas und Longest Ride.
Als alle Filme fertig waren, trafen wir uns vor dem Ausgang und fuhren zurück zur Jugi. Dort angekommen gingen wir in unsere Zimmer und konnten auf einen tollen Tag zurückschauen, der uns allen Spass gemacht hat.

KLASSENLAGER DER KLASSE A1c IN LAUSANNE VOM 8.-12.6.2015

Montag
Am ersten Tag lief nicht alles rund… Um 8.36h fuhr ein Zug im Bahnhof Uster auf Gleis 1 ein. Die Klasse wollte einsteigen, doch unsere Lehrerin sagte uns, es sei nicht der richtige Zug. Es wäre aber der richtige gewesen… So nahmen wir in Zürich einfach den nächsten Zug nach Lausanne. Dort passierte uns schon ein weiteres Missgeschick. Als wir aus der Metro zu unserer Jugendherberge ausstiegen, kamen drei Jungen nicht rechtzeitig raus und fuhren eine Station weiter. Samt Gepäck rannten sie den Weg zu uns zurück… Später machten wir einen OL in Lausanne, bei dem wir Leute ansprechen und vor typischen Punkten mit uns fotografieren mussten.

So machten verschiedene Gruppen unter anderem Bekanntschaft mit einem Punk und einer indischen Reisegruppe. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, genossen wir einen entspannten Abend und durften im Genfersee baden.
Romana, Sina, Marcus und Martin

Dienstag
Am Dienstagmorgen nahmen wir den Zug nach St. Saphorin. Von dort wanderten wir durch die Weinreben nach Cully. Bald stiess ein Hund zu uns und zog ein Stück mit uns mit. Nach einer Pause versuchte Frau Lienhard den Hund auf Französisch zu verscheuchen, doch er hörte nicht auf sie. In Cully picknickten und badeten wir im Strandbad. Das Wasser war eiskalt, doch schlussendlich war jeder aus unserer Klasse einmal drin. Wieder begegnete uns ein Hund. In Lausanne durften wir selbständig shoppen. Am Abend gingen wir alle bowlen. Es machte sehr viel Spass. Die Sieger gewannen eine Pedalofahrt. Um 11 Uhr fielen wir alle todmüde ins Bett.
Livia, Anouk, Noé und Dario

Mittwoch
Nach einem leckeren Frühstück fuhren wir mit Bus, Metro und zwei Zügen zum Seilpark in Aigle. Wie das so ist mit der Metro und uns Kindern, die alles sehr gechillt nehmen, blieb wieder einer zu lange sitzen… Im Seilpark passierten trotz französischer Einführung in die Welt des Kletterns keine Unfälle und wir hatten riesen Spass. Da nur drei aus unserer Klasse schon 14 Jahre alt sind, konnten nur diese die anspruchsvolleren Parcours machen. Nachher hechteten wir auf den Zug nach Montreux. In Montreux spazierten wir dem See entlang zum Chateau de Chillon, das wir besichtigten. Die Führung war zum Glück nicht auf Französisch. Auf einer sehr schönen und entspannenden Dampfschifffahrt ging es zurück nach Lausanne. Nach dem Nachtessen verbrachten wir einen weiteren ruhigen Abend am See.
Salome, Yannick, Sarina und Nicolas

Donnerstag
Am Donnerstag erlebten wir einen aufregenden Tag. Während wir tief und fest schliefen, hämmerte Frau Lienhard um ca.6.15h an unsere Türe und sagte uns, dass wir aufstehen sollten. Bald fuhren wir nach Genf. In einem Touristenzüglein durch die Altstadt hörten wir spannende Geschichten. Anschliessend fuhren wir zur UNO. Auf dem Weg dorthin trafen wir einen netten Mann, der uns Café Latte schenkte. Im UNO Gebäude mussten wir durch eine Sicherheitskontrolle. Heil im Politikerreich angekommen führte uns ein liebenswürdiger Mann durch die einzelnen Gänge und Zimmer. Unser Führer sagte uns, dass in diesem Moment der französische Präsident François Hollande in einem Konferenzraum sei und eine Rede halte. Doch leider durften wir ihn nicht treffen. Wir sahen zwei grosse Säle und einer war wunderschön verziert. Am Nachmittag durften wir Genf auf eigene Faust besichtigen. Eine Gruppe ging ins Rotkreuzmuseum, die meisten zog es aber zum Schwimmen in die berühmte Seebadi Bain de Pâquis. Unseren Abschlussabend verbrachten wir am Strand, wo wir Marsh Mellows brieten.
Kilian, Timo, Savina, Joel, Jessica und Pascal

Freitag
Am frühen Morgen wurden wir ein letztes Mal geweckt. Alle waren etwas bedrückt, da es der letzte Tag war. Wir packten unsere Kleider ein und frühstückten. Zur Erinnerung schossen wir vor der Jugendherberge noch ein paar Klassenfotos. Auf dem Weg zum Bahnhof fuhren wir noch ein letztes Mal mit der Metro. Da die Türen wie immer sehr schnell schlossen, schaffte es Zoe nur knapp hinein.

Ihr Koffer musste draussen bleiben… Yannick und Timo mussten ebenfalls die nächste Metro nehmen… Als wir schliesslich alle heil in Uster eintrafen, freuten wir uns zwar auf unsere Familien, fanden es aber auch schade, dass das Klassenlager schon zu Ende war. Lausanne ist wunderschön und das Klassenlager war sehr lustig.
Fabienne, Zoe, Julia und Miljam

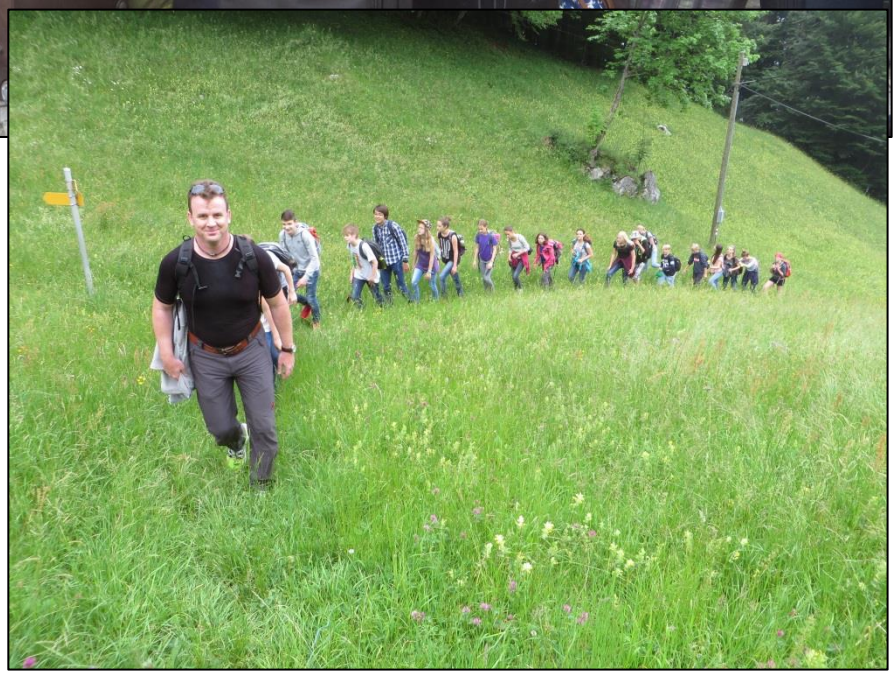
SPORTTAG KRÄMERACKER 2015 UM DEN GREIFENSEE

KLASSENLAGER A1d IN FILZBACH

Wir fuhren zusammen mit Herrn Holmes und Frau Loser ins Glarnerland in unser sportliches Klassenlager. Gleich am ersten Tag wurden wir in Gruppen eingeteilt, in denen wir dann täglich verschiedene Lagerolympiaden-Disziplinen absolviert haben.
Montag:
Am sonnigen Montag sind wir mit dem ÖV nach Filzbach gereist. Kaum sind wir angekommen, begann schon die erste Disziplin unserer Lagerolympiade, ein Foto-OL. Am Nachmittag gab es dann ein Beachvolleyball - Fussballturnier und am Abend haben wir alle gemeinsam gekegelt.
Dienstag:
Am Morgen haben wir uns im Tennis, Squash, Badminton und Tischtennis gemessen. Anschliessend absolvierten wir eine Stafette, bei der jeder der Gruppe eine Runde (400m) lief. Alle haben um die bestmögliche Zeit gekämpft und alles gegeben. Den Nachmittag verbrachten wir dann in der „Stadt" Glarus.

Mittwoch:
Von Filzbach aus führte uns eine Wanderung via Obstalden, vorbei am schönen Talalpsee in Richtung Habergschwänd. Anschliessend an eine Grillmittagspause und ein leckeres Eis traten wir die lustige Trottinett-Abfahrt ins Tal an. Am Abend brauchten wir unser Wissen um beim Wissensquiz für unsere Gruppe so viele Punkte wie möglich zu sammeln.
Donnerstag:
Der Tag begann mit einer Lagerolympiade im Hallenbad, indem wir drei Disziplinen meistern mussten: Ringe tauchen, Schwimmstafette und Nudelrennen.
Nach dem leckeren Mittagessen brachen wir zum Walensee auf, um dort im sehr frischen Wasser zu baden. Am Abend vor der Abreise hatten wir einen tollen Abschlussabend mit viel Spiel und Spass.

Freitag:
Leider näherte sich das Lager sehr zügig dem Ende. Bevor wir abreisten, fassten wir unseren Lunch und packten unsere Koffer. Wir machten uns bereit unsere Rückreise anzutreten und bedankten uns bei der ganzen Crew des Sportzentrums. Wir haben das Lager alle sehr genossen, haben viel gelacht und wären gerne noch länger geblieben.
Klasse A1d mit P. Holmes und M. Loser



UBS KIDS CUP

Dieses Jahr führen diverse Klassen im regulären Sportunterricht den UBS Kids Cup durch. Dabei müssen die Schüler/innen die Disziplinen Weitwurf, Weitsprung und Sprint absolvieren.
Bis am 2. Juli laufen die Wettkämpfe noch. Die besten Schülerinnen und Schüler einer Kategorie können sich für den Kantonalfinal qualifizieren. Dies sind je nach Kanton pro Kategorie die besten 25 bis 35 Kids. Die Allerbesten schaffen es sogar an den grossen Schweizer Final. Dieser findet am Samstag nach dem Weltklasse Zürich Meeting im „originalverkleideten" Stadion Letzigrund mit vielen Attraktionen für die Teilnehmer statt.
Die Schüler/innen haben sich gut auf die Wettkämpfe vorbereitet und alles gegeben.

C. Troesch und M. Loser

PYRAMIDENBAU IM SPORTUNTERRICHT

Celine Welti

INFO DER REDAKTION

Die Ausgabe 1/2015 wurde aus dem damaligen aktuellen Anlass „Uster 1%" nicht produziert. Daher erscheint diese Ausgabe 2/2015 umfangreicher. Für einen Broschürendruck ist die Redaktion gezwungen 4, 8, 12, 16, 20, 24 usw.. A4-Seiten zu füllen. Es kann daher sein, dass einzelne Berichte oder Fotos nicht berücksichtigt werden können. Ich entschuldige mich dafür. Da diese Ausgabe wunderschöne Fotos enthält, habe ich mich entschlossen diese Ausgabe im A4-Format zu drucken. Ich danke allen Beteiligten für ihre Hilfe. Leider ist auch für diese Ausgabe kein Elternbericht eingereicht worden.

die Redaktion

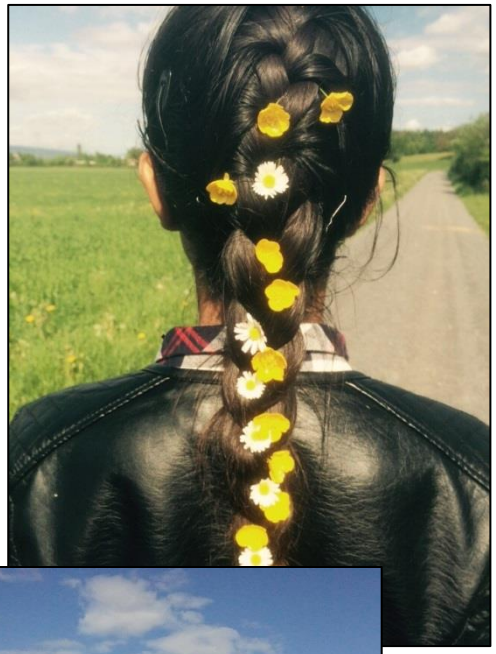
MAIBUMMEL DER 2. KLASSEN (PT2)

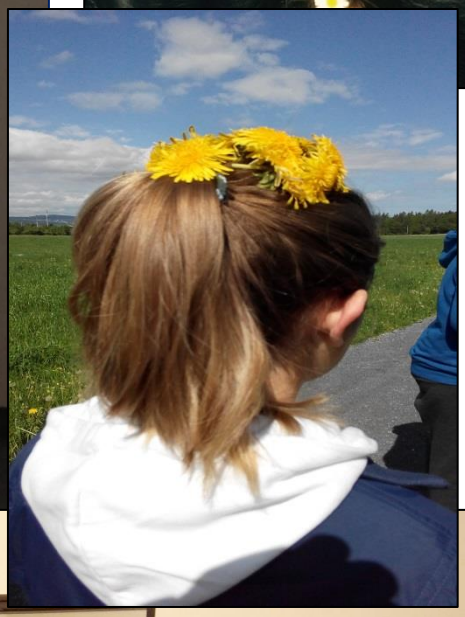
Am 7. Mai trafen sich alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen auf dem Pausenplatz. Nach einer kurzen Begrüssung und einer Wegzehrung für alle ging der Spaziergang los. Das gemeinsame Ziel zwei Stunden später war eine Brätlistelle in Oberuster. Jede Klasse hat sich dabei eine eigene Strecke zum Ziel ausgearbeitet. Pünktlich zur Mittagszeit trafen alle hungrigen Wanderer ein und legten umgehend ihre Würste auf den Grill. Auch ein kleiner offerierter Dessert durfte nicht fehlen. Die gemütliche Stimmung wurde nur kurz durch die Verkündung des Siegerfotos des Wettbewerbes unterbrochen. Der gemütliche Anlass endete mit einem individuellen Marsch nach Hause, begleitet von strahlendem Sonnenschein.

Siegerfoto Wettbewerb
Maibummel 2015 Klasse C2c

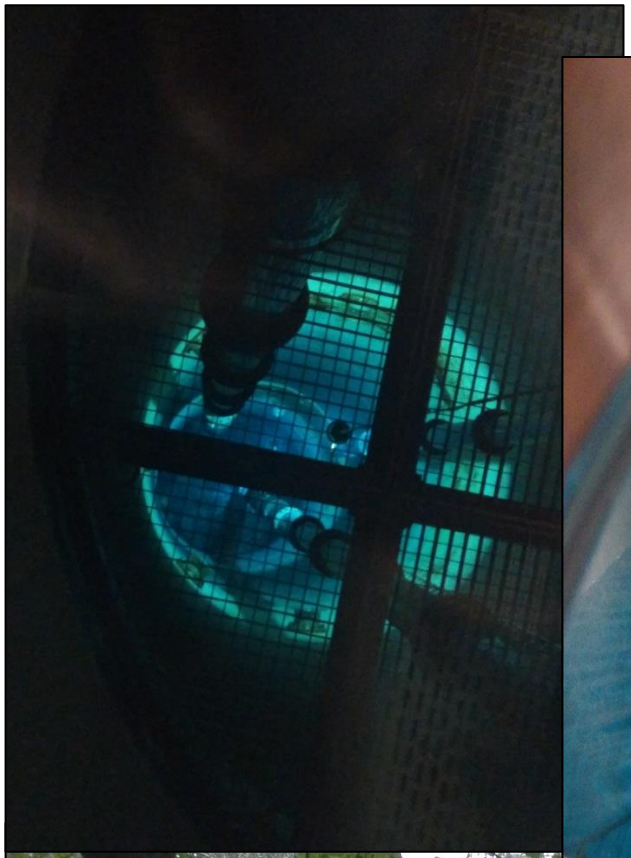
RÜCKBLICK DER INTEGRATIONSKLASSE C2c

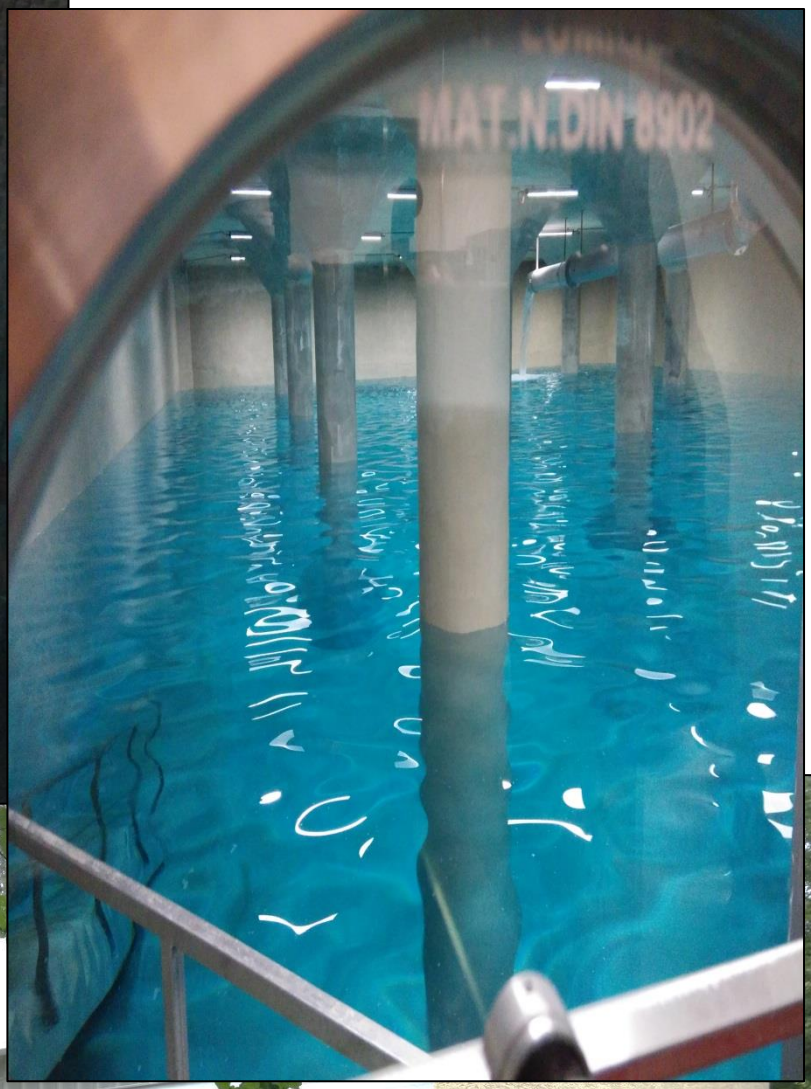
Die kleine, aber feine Klasse C2c hat ein lehrreiches und interessantes Jahr hinter sich gebracht. Folgende Events konnten die Schülerinnen und Schüler erleben: Berufsbesichtigung in der Palme Pfäffikon ZH, Organisation des Kaffees am Besuchsmorgen, Dresscodekurs von Frau J. Squirrell, Besuch Kunsthaus in Zürich, Maibummel, Besuch eines Pumpwerks und eines Reservoirs der Wasserwerke Uster, Theater „Mobbing", Schminkkurs mit der Klasse C2d von Frau Hildebrand, Besuch des botanischen Gartens in Zürich…. Hier einige Impressionen:





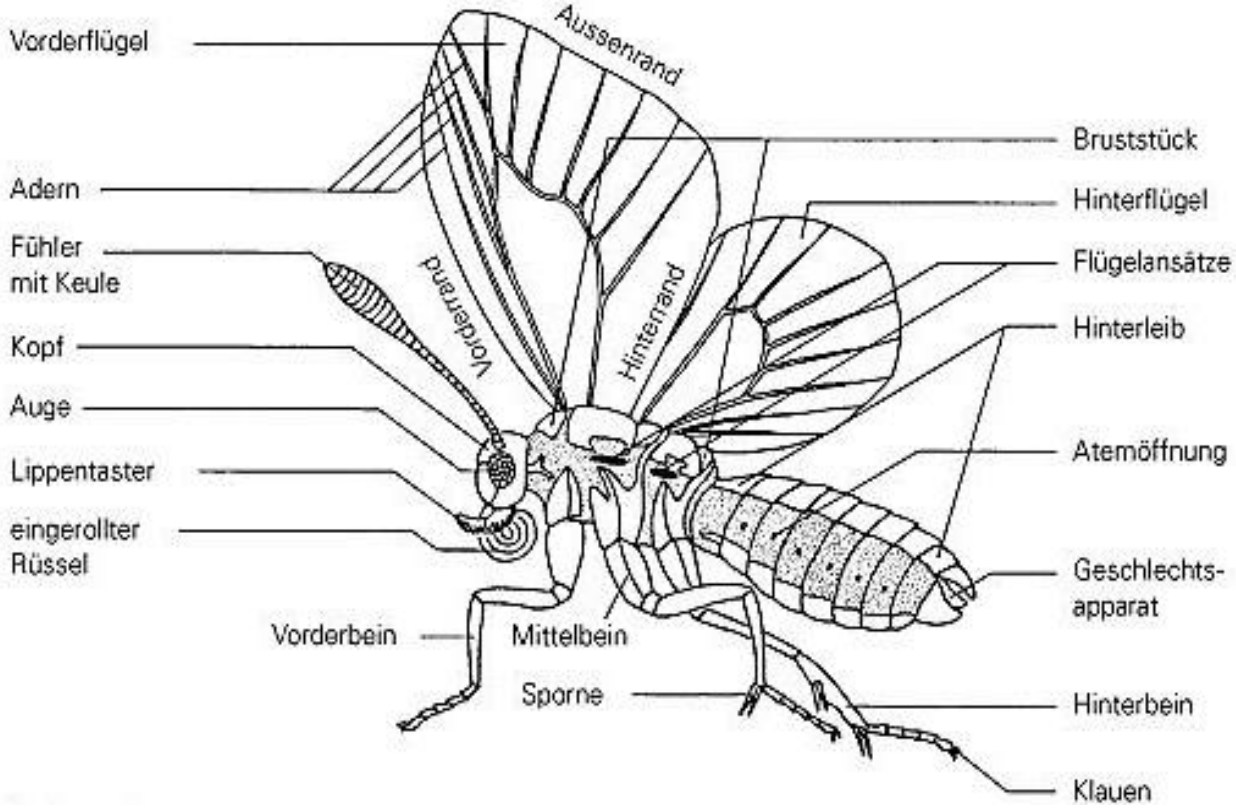
2014-12-09 10:38




MAT.N.DIN 8902

PUMPWERK MÜHLEHOLZ
1964

Die Körperteile der Schmetterlinge



WICHTIGE ADRESSEN

Sekundarstufe Uster
Schulverwaltung
Poststrasse 13 (beim Wasserkreisel)
8610 Uster
Tel. 044 944 73 41/42
Fax 044 944 73 35
info@sekundarstufe-uster.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr
Freitag: durchgehend von 08.00-15.30 Uhr

Sekundarstufe Uster

Sekundarstufe Uster
Schulhaus Krämeracker
Zürichstrasse 31
8610 Uster
Tel. 044 940 23 30
www.kraemi-sekuster.ch

Sekundarstufe Uster
Schulleitung SH Krämeracker
Peter Kissling
Tel. 044 942 90 12
sl-kr@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.sekuster.ch

Hauswart Schulhaus Krämeracker
Olivier Arnold
Nat. 078 788 30 53

FERIENPLAN 2015 / 2016

Schulbeginn	Mo 17. August 2015 (8.20 Uhr)
Herbstferien	Mo 05. Oktober - Fr 16. Oktober 2015
Uschter Märt	Do 26. November - Fr 27. November 2015
letzter Schultag	Fr 18. Dezember 2015
Weihnachtsferien	Mo 21. Dezember 2015 - Fr 01. Januar 2016
Sportferien	Mo 22. Februar - Fr 04. März 2016
Ostern	Fr 25. März (Karfreitag) - Mo 28. März 2016 (Ostermontag)
Frühlingsferien	Mo 25. April - Fr 06. Mai 2016
Pfingsten	Mo 16. Mai 2016 (Pfingstmontag)
Sommerferien	Mo 18. Juli - Fr 19. August 2016
Schulbeginn	Mo 22. August 2016

QUELLE: WWW.SEKUSTER.CH

WICHTIGE TERMINE

Mo	17.08.2015	1. Schultag: Schulbeginn um 8.20 Uhr
Do	27.08.2015	Intensivtag Schulparlament 2./3. Klassen
Mo	07.09.2015	Schulentwicklungstag: SuS haben schulfrei.
Mi	16.09.2015	Intensivtag Schulparlament 1. Klassen
Mo	21.09.2015	Elterncafé (alle 1. Klasslehrpersonen)
Mo	05.10.2015	Herbstferien bis Fr. 16.10.15
Do	12.11.2015	Weiterbildung: SuS haben schulfrei.
Di	24.11.2015	Elterncafé
Do	26.11.2015	Uster-Märt: Schulfrei.
Fr	27.11.2015	Uster-Märt: Schulfrei.
Mi	02.12.2015	Besuchsmorgen
Fr	18.12.2015	Kinobesuch / Weihnachtsferien bis Fr. 01.01.2016
Do	21.01.2016	Elterncafé
Di	26.01.2016	Schneetag
Do	28.01.2016	Verschiebedatum Schneetag
Fr	29.01.2016	Zeugnisabgabe
Di	02.02.2016	Weiterbildung: SuS haben schulfrei.
Do	04.02.2016	Verschiebedatum Schneetag
Di	09.02.2016	Verschiebedatum Schneetag
Do	11.02.2016	Verschiebedatum Schneetag
Mo	22.02.2016	Sportferien bis Fr. 04.03.2016
Mo	21.03.2016	Elterncafé
Fr	25.03.2016	Karfreitag: Schulfrei.
Mo	28.03.2016	Ostermontag: Schulfrei.
Mi	13.04.2016	Weiterbildung: SuS haben schulfrei.
Mo	25.04.2016	Frühlingsferien bis Fr. 06.05.2016
Mo	16.05.2016	Pfingstmontag: Schulfrei.
Mi	18.05.2016	Schulzmorgen
Do	19.05.2016	Besuchsmorgen
Di	14.06.2016	Chrämifest
Do	16.06.2016	Sporttag
Di	21.06.2016	Verschiebedatum Chrämifest
Do	23.06.2015	Verschiebedatum Sporttag
Do	07.07.2017	Elterncafé
Fr	15.07.2016	Letzter Schultag: Zeugnisabgabe

*SUS = Schülerinnen und Schüler

WITZESEITE

Der Lehrer fragt die Klasse: „Warum haben Fische Schuppen?"
Sandra meldet sich: „Weil sie sich nicht pflegen und nichts dagegen tun. Heutzutage muss keiner mehr Schuppen haben."

Frau Müller zu Uli: „Mach doch endlich die Musik etwas leiser, du störst Vati bei deinen Hausaufgaben!"

„Na, Sandro, wie war's denn heute in der Schule?" „Super, Vati! Der Lehrer sagte, wenn alle so wären wie ich, dann würde er sofort die Schule schliessen."

Der Lehrer: „Hallo, Lula, gehst du in der Pause raus auf den Schulhof, oder schläfst du durch bis zur nächsten Lektion?"

WORTSUCHRÄTSEL

Das folgende Wortsuchrätsel enthält 23 versteckte Berufe.
Viel Spaß beim Suchen der Wörter!

Q	A	U	T	O	M	O	B	I	L	F	A	C	H	M	A	N	N
B	O	D	E	N	P	A	R	K	E	T	T	L	E	G	E	R	M
A	G	P	B	Ü	R	O	A	S	S	I	S	T	E	N	T	F	E
C	O	I	F	F	E	U	S	E	E	F	Z	W	H	D	H	L	T
K	Ö	C	H	I	N	N	A	B	L	L	U	G	R	R	O	E	A
M	A	L	E	R	I	N	U	A	E	O	E	L	W	U	T	I	L
M	W	O	Z	Z	Q	D	T	U	K	R	D	E	K	C	E	S	L
V	K	A	U	G	E	N	O	P	T	I	K	E	R	K	L	C	B
B	Ä	C	K	E	R	K	M	R	R	S	K	F	G	T	F	H	A
N	Y	K	Z	Q	W	A	A	A	O	T	A	O	Ä	E	A	F	U
D	T	B	P	P	Z	U	T	K	P	I	U	R	R	C	C	A	E
C	G	J	J	K	W	F	I	T	L	N	F	S	T	H	H	C	R
J	O	Z	K	G	M	M	K	I	A	H	F	T	N	N	F	H	K
O	M	A	B	N	W	A	E	K	N	V	R	W	E	O	R	M	O
M	A	U	R	E	R	N	R	E	E	U	A	A	R	L	A	A	C
O	I	I	D	U	Q	N	I	R	R	V	U	R	B	O	U	N	H
E	L	E	K	T	R	O	N	I	K	E	R	T	R	G	V	N	X
H	O	X	T	G	U	T	H	B	H	K	D	S	Y	E	R	B	K